



Kids NEWS

KINDER LEBEN MIT JESUS 2003/5

Ein Brot	2
Das Brot des Lebens	3
Aus dem Leben Jesu	4
Sonnenschein/Teil 1	5
Bibel-Comic	6
Bibel-News	8
Schmecken	9
Interessantes	10
Echt wahr	11
Erntedankkrätsel	12
Zeichenspaß	14
Wer ist Gott	15
Nachwort/Impressum	16
Beilagen:	
Bastelarbeit	
Sammelblatt: „Die Bibel, Gottes Wort“ - Teil 2	

Kostenlos!

Bestimmt kennst du das auch, du stehst an der Kasse, willst bezahlen und denkst: 'Oh nein, schon wieder teurer geworden.' Egal ob Spielzeug, Süßigkeiten, CD's und vieles mehr alles wird teurer.

Nehmen wir mal Brot. Bekam ich vor zehn Jahren noch eins für ca. 60 Cent, so zahle ich heute ca. 1 Euro dafür. Das hört sich nicht viel an, aber wenn man jede Woche zwei Brote braucht, sind das pro Woche 80 Cent mehr und in einem Jahr 41 Euro, die ich mehr bezahlen muß. Da kann man echt verzweifeln.

Wie gut, daß ich da ein Brot kenne, das kostenlos ist und stell dir vor, auch für dich.....



**Internetversion
nicht zum Drucken geeignet**

Die etwas andere Kinderzeitung
www.kids-web.org

....ist dieses Brot kostenlos. Aber es ist kein gewöhnliches Brot. Es ist etwas ganz besonderes! Und noch etwas, dieses Brot findest du in keiner Bäckerei. Nein, dieses Brot ist wirk-

lich etwas sehr, sehr besonderes und darüber wirst du in dieser Ausgabe etwas erfahren.

Viel Spaß dabei und Gottes Segen, Deine Schwester Rahel.



Klicke auf das Brot!

Damit hättest du jetzt nicht gerechnet oder? Schon komisch, was du gerade erfahren hast. Wie meint Jesus das, wenn Er sagt, ich bin das Brot des Lebens? Nun, das ist nur

ein Bild, damit du besser verstehen kannst, was Er für dich ist. Wollen wir mal schauen, welche Gemeinsamkeiten wir zwischen Jesus und einem Brot finden.

Das Brot des Lebens



Echt toll, was Jesus alles für uns machen möchte, aber wie sieht das im normalen Alltag aus? Hilft Er uns wirklich? Ja! Lies gleich mal auf der nächsten Seite weiter, da kannst du

lesen, wie Jesus vielen Menschen half. Außerdem erfährst du auf den nächsten Seiten noch etwas von einem anderen speziellen Brot...aber da laß dich mal überraschen.

Aus dem Leben Jesu

Es herrschte Aufregung bei den Freunden von Jesus. Sie waren ungefähr mit 5000 Menschen, die Jesus gefolgt waren um seine Predigt zu hören, in der Wüste und alle hatten Hunger. Aber sie hatten nur 200 Denar (Geldstücke) dabei und das würde nicht reichen um für so viele Menschen Essen zu kaufen.

"Jesus, was nun?" fragte Philippus verzweifelt. "Da ist ein kleiner Junge, der hat 2 Fische und 5 Brote mit, aber das reicht ja nicht.", sagte Andreas, der auch ein Freund von Jesus war. "Sagt den Menschen, daß sie sich setzen sollen!", befahl Jesus. "Ähm Jesus..." weiter kamen Jesu Freunde nicht, Sein Blick duldet kei-

ne Widerrede und so befahlen sie den Menschen sich hinzusetzen. Als alle saßen, nahm Jesus das Brot und die Fische und betete und dankte dafür. "So, und nun teilt das Essen den Menschen aus!" Die Freunde wunderten sich, wie sollte das reichen? Aber wie erstaunt waren sie, als sie merkten, daß nichts alle wurde. Am Ende lasen sie sogar Reste auf und füllten damit 12 Körbe, sie konnten das nicht verstehen.

Jesus konnte Seine Freunde auch nicht verstehen, hatte Er ihnen doch schon so oft gesagt, daß sie sich keine Sorgen machen sollten, zur rechten Zeit würde immer das da sein, was sie benötigen. Johannes 6:5-14



Jesus sagte Seinen Freunden, wie sie für ihr Essen bitten sollen. Du erfährst es, wenn du die Münzen von der kleinsten bis zur größten ordnest und die Buchstaben der Reihe nach in die leeren Felder schreibst.

ns r äg ich ro
ib ns eu e!

Sonnenschein



Entsetzt starrte die Familie dem Schiff nach. Vor ein paar Tagen waren sie von anderen Inselbewohnern gewarnt worden, daß Piraten ihr Unwesen in der Gegend trieben, aber daß sie hierher an ihre versteckte Bucht kamen, damit hatten sie nicht gerechnet. Vor allem hatten sie keine wertvollen Dinge, aber daran schienen die Piraten dieses Mal nicht interessiert gewesen zu sein. Denn als sie sie in ihrem Haus überraschten, schnappten sie sich nur ihre Debora. Verzweifelt mußten sie zusehen, wie sie sie zum Schiff schleppten und davon fuhren....

Debora wurde derweil unter Deck gezerrt und in einen Raum hineingestoßen. Krachend schloß sich die Tür und sie hörte, wie der Schlüssel umgedreht wurde. Gefangen! Sie sah sich um und entdeckte ein Bullauge. Sie zog eine Kiste, die herumstand, darunter um hinaussehen zu können. Verzweifelt sah sie, wie ihre Bucht in

der Ferne verschwand. Tränen kullerten über ihr Gesicht. Sie hatte Angst, was würden die Piraten mit ihr machen? Würde sie ihre Familie je wieder sehen?

Als sie so da saß, streifte sie ein Sonnenstrahl, so als wollte er sagen: "He, Kopf hoch". Debora schluchzte, sie erinnerte sich an ein Lied, das ihre Mutter ihr oft vorgesungen hatte: "Ich heiße kleiner Sonnenschein, will jedermann zur Freude sein." Ja, aber zum Sonnenscheinsein war sie im Moment überhaupt nicht aufgelegt. Dann fiel ihr noch etwas ein, sie war ja gar nicht allein, Jesus war ja bei ihr. Trösten tat sie das nicht, eher war sie etwas wütend auf Ihn, weil Er nicht verhindert hatte, daß sie gefangen genommen wurde. Aber trotzdem faltete sie ihre Hände und betete. Da wurde sie auf einmal ganz ruhig.

Was Debora wohl auf ihrer Abenteuerfahrt mit den Piraten erlebt? Mehr davon erfährst du in der nächsten Ausgabe.





BIBEL-COMIC

das Buch der Bücher

Diese Geschichte kannst du nachlesen im 2. Mose 16:1-31

Mose und das Volk Israel waren mit Gottes Hilfe aus der Sklaverei in Ägypten entkommen und nun in der Wüste auf dem Weg in das Land, welches Gott ihnen versprochen hatte. Doch es kam immer wieder zu Zwischenfällen. Zuerst jammerte das Volk, daß es nicht genug Wasser gab und Gott gab ihnen genug Wasser, aber schnell vergaßen sie, wie Gott ihnen geholfen hatte. Mose sah sie schon von weitem, wie sie sein Zelt ansteuerten. Er seufzte, was würden sie dieses Mal von ihm wollen?



"Mose, Mose, warum hast du uns nur aus Ägypten herausgeführt? Wären wir nur dort geblieben, da gab es wenigstens genug Fleisch und Brot. Aber hier in der Wüste verhungern wir! Du bist schuld daran Mose, du mit deinen dummen Ideen." Mose erschrak, so dankte das Volk also seinem Gott, daß Er sie befreit hatte. Mose schrie zu Gott: "Herr, was soll ich nur mit diesem Volk tun?"

Da redete Gott zu Mose. Und als Er geredet hatte, ging Mose zu dem Volk und sagte: "Was schimpft ihr mit mir und Aaron? Haben wir euch aus Ägyptenland herausgeführt, war es nicht unser GOTT? So hört nun, was euer Gott für euch tun wird. Heute Abend wird Er euch Fleisch geben und morgen früh Brot vom Himmel fallen lassen, damit ihr seht, daß Er euer Gott ist."



Das Volk glaubte Mose nicht, aber am Abend hörten sie ein Rauschen und wenig später ließen sich im ganzen Zeltlager Wachteln nieder und sie brauchten sie nur noch aufzusammeln. Gott hatte Sein Versprechen eingelöst. Aber noch war die Sache mit dem Brot nicht geregelt. In den Zelten hörte man das Volk tuscheln, wie sollte das funktionieren? Doch wie erstaunt waren sie, als



sie am nächsten Morgen vor das Zelt traten. Was war das? "Schaut mal, was liegt denn da, ob das das Brot vom Himmel ist? Timotheus, koste mal." "He, wieso ich, nachher ist es giftig, probier doch du." Erst als Mose dem Volk sagte, daß es das versprochene Brot war, trauten sich einige zu kosten. "Mh, das ist ganz süß, das schmeckt ja richtig lecker, probiert mal!" Das Volk staunte. Mose

sagte ihnen: "Hört gut zu, ihr sollt immer nur für einen Tag Manna sammeln und nichts aufheben bis zum nächsten Tag." Doch wieder hörten einige vom Volk nicht und sammelten gleich für mehrere Tage das Manna. Aber das hätten sie lieber nicht tun sollen, denn als sie am nächsten Tag in den Topf mit Manna schauten, waren ekelhafte Würmer darin und sie konnten das Manna nicht mehr essen.





Alarm! Aussätzige in der Stadt

Große Aufregung herrschte gestern in unserer Stadt und eine gewisse Panik machte sich breit, als man mitten durch unsere Stadt hindurch zehn aussätzige Männer spazieren sah. Wir wollen unsere Leserschaft beruhigen, eine Ansteckungsgefahr ging nicht von ihnen aus! Wie so oft in letzter Zeit bei ungewöhnlichen Ereignissen, taucht der Name Jesu auf. Er war es, der den hochgradig ansteckenden Männern sagte, daß sie in die Stadt zum Priester gehen sollten um sich dort zu zeigen. Man kann nicht erklären warum und wie, aber während sie hingingen, verschwand der Aussatz. Schade fanden wir,

daß sich nur einer fand, der zurück ging und Jesus dafür dankte, daß er ihn geheilt hatte. Hinzukommt, daß dieser auch noch aus einem anderem Volk war.

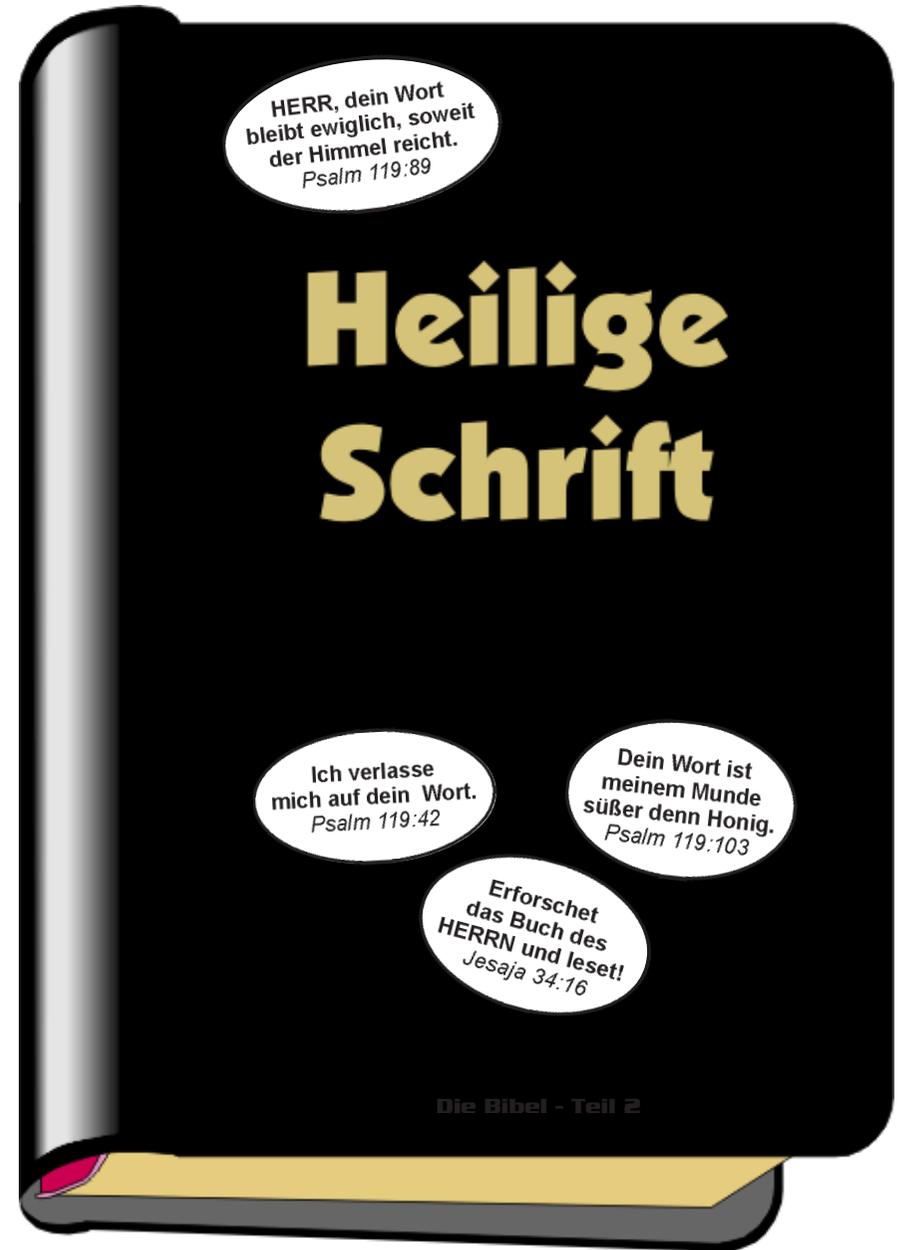
Wir sahen, daß auch Jesus sich darüber wunderte und ein bisschen traurig war, weil nur einer zurückkam um danke zu sagen.

Eigentlich schade, daß die Menschen immer nur Jesu Hilfe in Anspruch nehmen, aber sich kaum dafür bedanken.

Lukas 17:11-19



dankbarer, geheilter Aussätzige



Das Manna war die himmlische Speise

Gott gab dem Volk Israel täglich Manna. In ihm war alles enthalten um am Leben zu bleiben.

alle Bibelstellen
aus 2.Mose 16

vom Himmel

Wir können lesen, daß das Manna etwas ganz besonderes war und direkt vom Himmel, also von Gott, kam. Da sprach der HERR zu Mose: Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen...

täglich

Das Volk Israel mußte täglich das Manna neu sammeln, das war wie ein Test von Gott, ob es seine Gesetze auch befolgt. ...dann soll das Volk hinausgehen und täglich sammeln ..damit ich erfahre, ob es in meinem Gesetze wandeln wird oder nicht.



süß - wohlschmeckend

Das Manna schmeckte süß und sehr lecker. Es war wie Koriandersamen, weiß, und sein Geschmack wie Kuchen mit Honig.

früh am Morgen

Früh am Morgen mußte das Volk, daß Manna sammeln, danach verschwand es und wer nicht gesammelt hatte, mußte den Tag ohne Manna auskommen. Sie sammelten aber von demselben alle Morgen für sich, soviel ein jeder essen mochte, wenn aber die Sonne heiß schien, zerschmolz es.

so viel jeder braucht

Jeder konnte sich so viel nehmen, wie er brauchte. Es blieb keiner hungrig, alle bekamen soviel, daß sie satt wurden. Sage ihnen, sie sollen...am Morgen mit Brot gesättigt werden...

in Fülle

Es gab für alle genug Manna, sie mußten es nur selber suchen bzw. sammeln. ...der Herr wird euch am Morgen Brot die Fülle geben....

heute

Sie konnten das Manna nicht für den nächsten Tag aufbewahren, da es sonst schlecht wurde. Niemand lasse etwas davon übrig bis zum andern Morgen...etliche ließen jedoch davon übrig, da wuchsen Würmer darin, und es wurden stinkend.

Die Bibel ist die himmlische Speise

Gott gab uns die Bibel, in ihr finden wir alles, was wir für unser tägliches Leben brauchen.

vom Himmel

Die Bibel ist Gottes Wort und man kann sagen, sie ist vom Himmel gekommen. Er sendet seine Rede auf Erden; gar schnell läuft sein Wort. Psalmen 147:15

süß - wohlschmeckend

Gottes Wort ist herrlich, köstlich und erfrischend. Dein Wort ist meinem Munde süßer denn Honig. Psalm 119:103

täglich

Du solltest jeden Tag in Gottes Wort lesen und dir Zeit nehmen mit Ihm zu reden. Gott kann daran sehen, ob du wirklich bereit bist mit Seinem Wort zu leben. Wie habe ich dein Gesetz so lieb! Täglich rede ich davon. Psalm 119:97

früh am Morgen

Wenn du früh am Morgen deine Bibel liest und mit Gott sprichst, so kannst du voll Kraft durch den Tag gehen, wenn du es vor dir herschiebst, wirst du merken, daß du nicht mehr dazu kommst und am Ende ohne Kraft durch den Tag gehst und die verlorene Zeit nicht einholen kannst. Vor der Morgendämmerung komme ich und schreie; ich harre auf dein Wort. Psalm 119:147

in Fülle

Für jeden, auch für dich, gibt es viele wertvolle Stellen in der Bibel, aber du mußt sie schon selber lesen.forsche darin Tag und Nacht, auf daß du achtgebest, auf alles was darin geschrieben steht; denn dann wird dir dein Weg gelingen, und du wirst weise handeln! Josua 1:8



so viel jeder braucht

Wenn du die Bibel liest, wirst du geistlich satt werden. Das heißt, daß du alles erfährst, was du jetzt gerade brauchst, z.B. Aufmunterung, Hilfe, Lösungswege für deiner Probleme, Ermahnung. Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Psalm 119:105

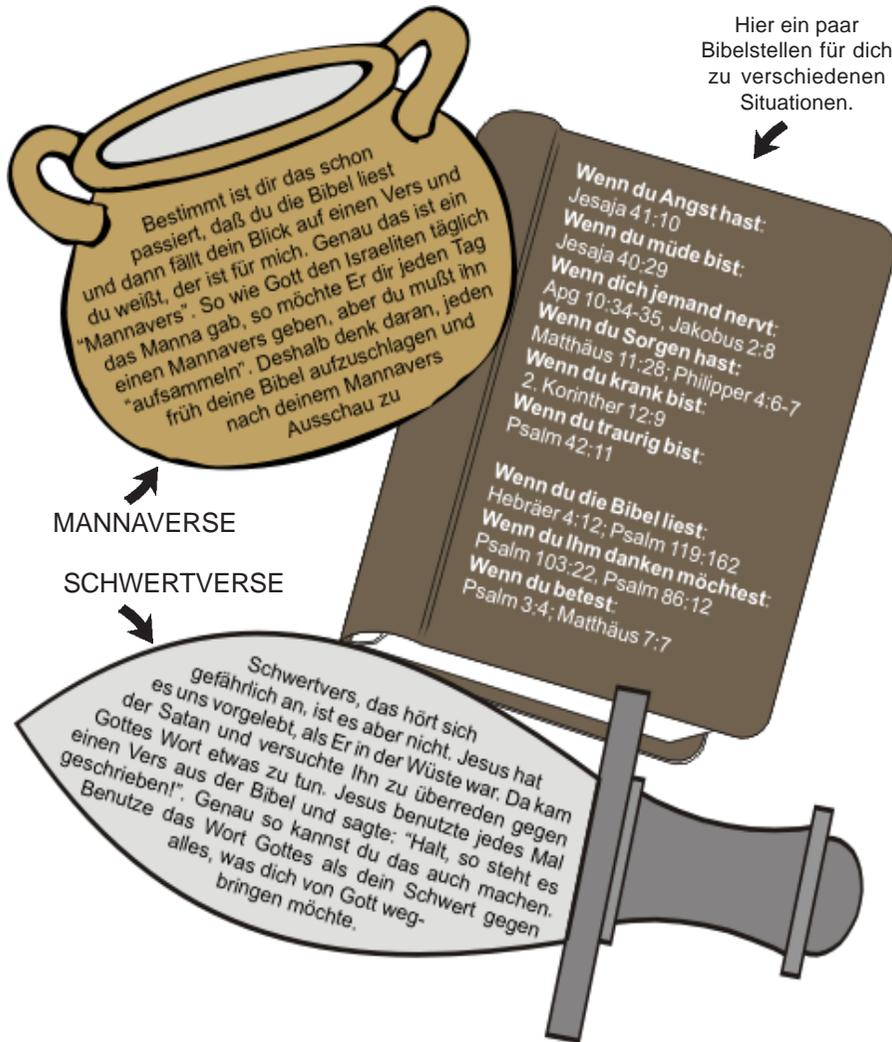
heute

Es bringt nichts ganz viel an einem Tag in der Bibel zu lesen und dann ein paar Tage auszusetzen. So wie man täglich essen muß, so braucht man Gottes Wort täglich und immer wieder neu. ...denn seine Erbarmungen sind nicht zu Ende sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Klagelied 3:22-23

Das Manna ist ein wunderbares Bild für die tägliche Bibellese und Gebet. Man könnte auch sagen der "stillen Zeit".

Die Bibel ist lebendig und ein zweischneidiges Schwert

Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens. Hebräer 4:12



Schmecken

Gott und die Bibel kann man nicht trennen, die beiden gehören zusammen. Sie helfen uns in unserem Leben und sind, wie die tägliche Nahrung, für uns wichtig. Zwei Verse in der Bibel gefallen mir zu diesem Thema. Im Psalm 34:8 und Psalm 119:103 steht:

**Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist; wohl dem, der auf ihn traut!...
 ...dein Wort ist meinem Munde süßer denn Honig.**

Das hört sich jetzt schon ein bisschen komisch an, ich weiß. Aber

es ist schnell erklärt.

Bestimmt hast du ein Lieblingsessen. Als du es das erste Mal gegessen hast, hast du noch nicht sofort gesagt, toll, das ist ab jetzt mein Lieblingsessen. Aber je öfters du es gegessen hast, um so besser hat es dir geschmeckt und heute ist es nun dein Lieblingsessen.

Genauso mußt du das mit Gott und der Bibel sehen. Zuerst liest du Sein Wort und denkst, das ist ja toll, was da steht und dann möchtest du von Tag zu Tag immer mehr darin lesen, weil du merkst, daß es dir Freude bereitet und du dadurch Kraft, Stärke und Hilfe bekommst.

Findest du zwischen all den leckeren Sachen, die Bibel?



Gott hilft

König Nebukadnezar hatte einen Traum, der ihn so erschreckte, daß er aufwachte. Aber er konnte sich an nichts mehr erinnern und so rief er die Gelehrten zusammen. "Sagt mir, was ich geträumt habe und was dieser Traum bedeutet!" Die Gelehrten schauten sich entsetzt an, woher sollten sie das denn wissen? "Das ist zu schwer, was du von uns verlangst!", sprachen sie. Aber der König blieb hart und sagte: "Wenn ihr das nicht könnt, lasse ich alle Gelehrten umbringen."

Das kam auch Daniel zu Ohren und er ging zum König und bat: "Gib uns bitte noch etwas Zeit!" Der König war einverstanden und so eilte Daniel zurück zu seinen Freunden Sadrach, Mesach und Abed-Nego und bat sie mit ihm zusammen zu beten, daß Gott ihnen den Traum und



seine Bedeutung zeigen möge. Gott erhörte in der Nacht ihr Gebet und zeigte Daniel alles, was er wissen mußte. Daniel und seine Freunde waren sehr froh darüber, aber bevor sie losstürmten um dem König die gute Nachricht zu überbringen, lobten und dankten sie Gott, daß Er ihnen geholfen hatte und so kein Gelehrter sterben mußte. Daniel 2:1-23

Menschen in der Bibel - Daniel



Daniel und seine Freunde wurden als Gefangene nach Babylon gebracht, wo sie am Hof des Königs Nebukadnezars dienten. Daniel bekam dort einen neuen Namen - Belschazzar. Er konnte Träume erklären und tat dies zwei Mal für den König. Bei einem Festessen konnte er auch eine Schrift, die an der Wand erschien, lesen und erklären. Daniel vertraute Gott und erlebte viel Aufregendes während seines Lebens. Vor allem als ihn der König Darius in eine Löwengrube warf und er nur durch Gottes Hilfe darin überlebte. Daniel heißt übersetzt - Gott ist mein Richter.

(alles zu finden im Buch Daniel)

Echt wahr

Er war auf der Rückfahrt von einer Evangelisationswoche und hatte noch 200 km vor sich, bis er zu Hause ankommen würde. Seine Tankleuchte blinkte schon die ganze Zeit, aber er wußte, daß er kein Geld mehr hatte um tanken zu fahren.

Bei der nächsten Tankstelle fuhr er dann doch raus, denn auf der Autobahn wollte er auch nicht stehen bleiben. Ein Blick in seinen Geldbeutel verriet ihm, daß er genau noch 2,50 Euro einstecken hatte. Dafür würde er kein Benzin bekommen und so beschloss er sich lieber am Imbissstand etwas zu trinken und essen zu holen, da er auch Hunger hatte. Als er aß und in Gedanken Gott bat

ihm doch irgendwie zu helfen, trat ein Mann auf ihn zu und fragte: "Gestatten Sie, ist das Ihr Auto, das da drüben steht?" "Ja, das ist mein Auto.", antwortete er. Der Mann öffnete seinen Geldbeutel, holte 50 Euro heraus und drückte sie ihm in die Hand: "Hier, das ist für Sie." Ehe er reagieren konnte, war der Mann verschwunden.

'Vielleicht hat er mein Auto aus Versehen angefahren', dachte er sich zuerst und besah sich sein Auto aus der Nähe. Aber kein Kratzer oder Beule waren zu sehen. Da wußte er, daß Gott Seine Hände im Spiel gehabt hatte und dankte und lobte Ihn. nach einer wahren Begebenheit

Wenn du die X'se wegläßt, erhältst du einen Bibelvers, der dir beschreibt, wie gut Gott ist!

**EXUXEXRXXVXAXTXEXRXXWXEXIXBX
XWXAXSXXIXHXRXBXRAXUXCXHXTX
XEXHXEXXIXHXRXXIXHXNXXBXIXTXT
XEXTXXMXAXTXXHXÄXUXSXX6XX8X**

-----, -----
-----, -----
-----.

Erntedank

Die Bibel gibt uns einen klaren Befehl, den wir tun sollen! Der paßt so richtig zum Erntedankfest, das wir diesen Monat feiern. Welcher Befehl

das ist, erfährst du, wenn du die Fragen beantwortest und die Buchstaben, die mit einer Zahl versehen sind, unten einträgst.

A. Was fand das Volk Israel jeden früh vor ihren Zelten?

H. Die Israeliten meckerten, weil sie kein Fleisch zu essen hatten. Welche Tiere schickte ihnen Gott?

B. Die Jünger hatten nicht genug Geld mit um für alle Menschen Essen zu kaufen. Wie hieß die Währung von der sie 200 hatten?

I. Jesus versorgt uns nicht nur mit normalem Essen sondern auch mit geistlichem "Essen". Wo finden wir diese geistliche Nahrung? In der

C. Wie viele Brote hatte der Junge dabei, die er Jesus gab?

J. Wie hieß der Mann, der in die Löwengrube geworfen wurde?

D. An was waren die 10 Menschen erkrankt, die von Jesus geheilt wurden?

K. Wie oft sollten wir in der Bibel lesen?

E. Als Jesus die Volksmenge gespeist hatte, blieben Reste übrig. Wieviele Körbe sammelten Seine Jünger hinterher ein?

L. Die Bibel wird unterschiedlich bezeichnet unter anderem auch als Teil einer Rüstung. Um welches Teil handelt es sich?

F. Was war Nebukadnezar? Ein....

M. David schrieb in den Psalmen ein Gleichnis, wie das Wort Gottes für ihn "schmeckt". Mit welchem Lebensmittel vergleicht er es?

G. Jesus vergleicht sich mit einem Lebensmittel, mit welchem?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32		

The crossword puzzle grid consists of 32 numbered squares. The numbers are: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32. The grid is partially filled with numbers: 24, 4, 28, 23, 28, 22, 1, 32, 14, 5, 18, 10, 2, 12, 29, 25, 21, 3, 30, 20, 19, 15, 9, 31, 16, 8, 17, 27, 8.

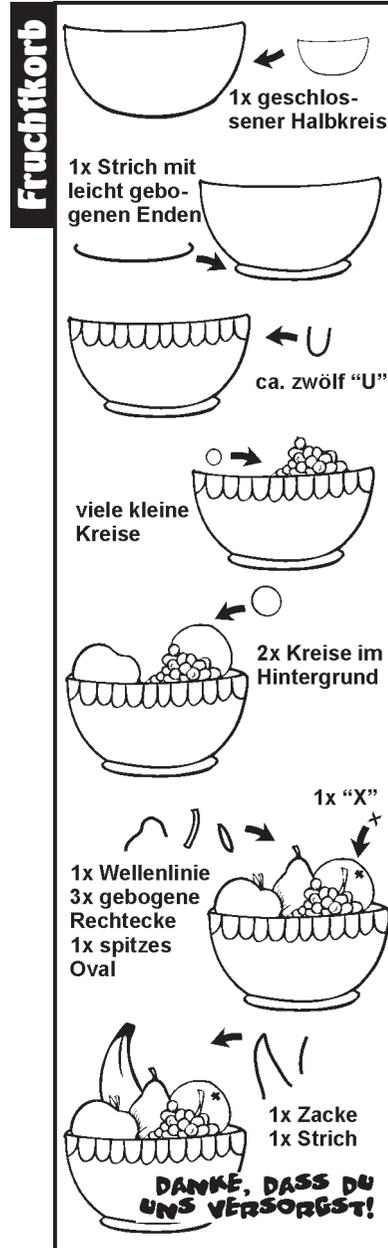
Danken

Erinnerst du dich an die Geschichte, in der Jesus das Brot und die Fische austeilte? Jesus beobachtete immer die Menschen um sich herum und Er sah, daß sie geistlichen und körperlichen Hunger hatten. Zuerst speiste Er ihre Herzen, indem Er sie lehrte und ihnen das Wort Gottes erklärte, aber dann sorgte Er sich auch darum, daß ihr normaler Hunger gestillt wurde.

Was mich dabei beeindruckt ist, daß Er sich die Zeit nahm zu danken. Er verteilte nicht einfach das Brot und sagte: "So nun eßt!" Nein, obwohl Er die Kraft gehabt hätte, einfach ohne Gebet das Brot und die Fische zu vermehren, betete und dankte Er dafür.

Wenn sich Jesus die Zeit dafür nahm, möchte auch ich das gerne tun. Nicht nur am Abend oder am Morgen in meiner "stillen Zeit", sondern z.B. auch am Tisch um für das Essen zu danken. Wie viele Menschen gibt es auf der Welt, die nicht jeden Tag vor einem gedeckten Tisch sitzen können, sondern nur eine Hand voll Reis haben oder gar nichts. Wie dankbar darfst du und ich da sein, täglich genug zu essen zu haben.

Ich will mir Zeit nehmen auch im Laufe des Tages meinem JESUS zu danken, für alles, was Er für mich macht! Und wie sieht's mit dir aus? Findest du Zeit dafür?



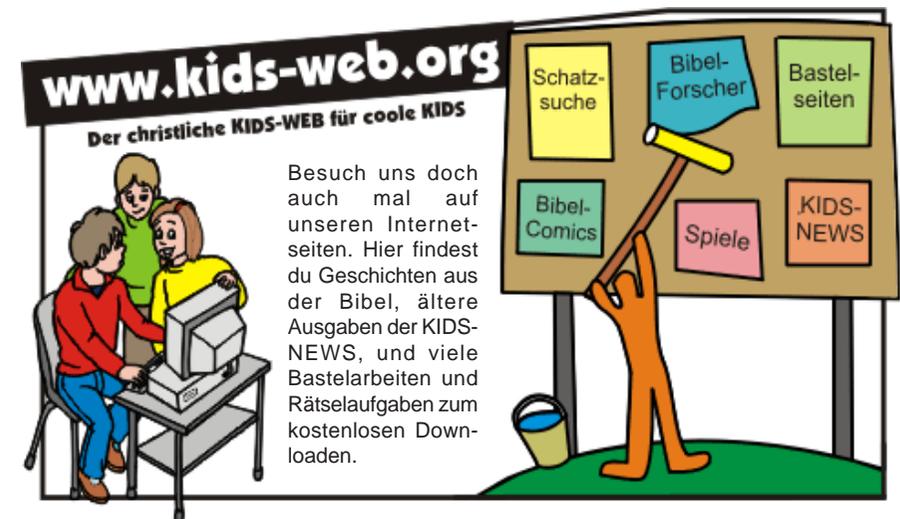
Wer ist Gott?

Als das Volk Israel in der Wüste war, passierten viele Wunder um sie herum. Am Anfang der Ausgabe konntest du bereits schon lesen, daß Gott sie mit Wasser und Essen versorgte. Aber damit nicht genug, Er half ihnen, wenn feindliche Völker sie angriffen, damit sie siegten, ließ ihre Kleidung und Schuhe nicht kaputt gehen, da sie in der Wüste nichts Neues kaufen konnten und noch vieles mehr. Das traurige daran war, daß das Volk Israel all die Jahre hindurch immer wieder vergaß, was Gott für sie getan hatte. Dann schimpften sie und wurden ungeduldig. Sie dachten einfach nicht daran, Gott zu bitten ihnen zu helfen. Dabei möchte Gott jedem gerne

helfen. David in der Bibel hatte auch so manche Probleme, Nöte und Sorgen, aber er wußte, daß er sich voll Vertrauen an Gott wenden darf und daß Er sich dann darum kümmern wird. Er schrieb viele Psalme darüber. Einer davon ist der Psalm 55:22, dort steht:

Wirf dein Anliegen auf den Herrn und ER wird dich versorgen...

Gerade jetzt, wenn du ein Problem oder eine Not hast, darfst du zu Gott kommen und es Ihm sagen. Nimm deine Not, leg sie Ihm hin und du wirst erfahren, daß ER, dein Gott und Versorger, dir helfen wird!



Besuch uns doch auch mal auf unseren Internetseiten. Hier findest du Geschichten aus der Bibel, ältere Ausgaben der KIDS-NEWS, und viele Bastelarbeiten und Rätselaufgaben zum kostenlosen Downloaden.

Nachwort

Gerade in diesem Monat wollen wir ganz besonders dafür dankbar sein, daß wir genug zu Essen, Kleidung und einen Platz haben wo wir wohnen können. Es ist gut sich immer daran zu erinnern, daß man Jesus für alles danken darf und kann.

Aber wir wollen auch daran denken IHM zu danken, daß wir Sein Wort jeden Tag neu lesen dürfen und können und wir dadurch geistlich gespeist werden, daß Er auf uns aufpasst, uns Kraft und Stärke gibt und uns ewiges Leben geschenkt hat.

Ich wünsche dir einen schönen Monat und tolle Entdeckungen von Mannavernen in Gottes Wort, der Bibel.

*In großer Liebe Deine Schwester Rahel
und das KLMJ-Team*

Impressum

Die Zeitung KIDS-NEWS erscheint neunmal im Jahr und wird vom KLMJ kostenlos verbreitet.

Kontaktadresse:

Rahel Gebhardt, Kursdorfer Weg 10, 04205 Leipzig
Telefon: 03 41/4 219 232 | E-Mail: Rahel@kids-web.org

Unterstützung:

Am wichtigsten für uns ist, daß wir Menschen haben, die uns täglich im Gebet tragen und für die Kinder beten, die wir durch die KIDS-NEWS und die Homepageseiten erreichen. Wenn es Gott jemanden auf's Herz legt unsere Arbeit finanziell zu unterstützen, kann untenstehende Bankverbindung genutzt werden. Jede Spende, die eingeht wird zu 100% für die Kinder- und Jugendarbeit genutzt. (Leider können wir keine gültige Spendenbescheinigung für das Finanzamt ausstellen.)
Gebhardt|Postbank Leipzig|BLZ 86010090|Konto 142527-907

Copyright liegt bei unserem HERRN JESUS CHRISTUS! Kostenlose Weiterverbreitung erwünscht!

Nachdruck darf nur kostenlos erfolgen, zu Rückfragen siehe Adresse oben.
© 1999-2003 KLMJ

KOMISCH IST...

...daß wir uns Zeit nehmen unseren vergänglichen Körper zu füttern, aber darüber vergessen uns um unseren ewigen "Körper" zu kümmern.

Kontaktadresse

Wenn du ein Problem hast und dich mal 'ausreden' möchtest, etwas wissen möchtest über die KIDS-NEWS und uns oder uns einfach mal so schreiben möchtest, kannst du uns erreichen per....

E-mail Rahel@kids-web.org

Post Rahel Gebhardt
Kursdorfer Weg 10

04205 Leipzig

Telefon 0341/4219232



KIDS-NEWS

4. Jahrgang 2003/5

Lösungen

Auflösung von Seite 4: Unser täglich Brot gib uns heute!

Auflösung von Seite 9: Die Bibel versteckt sich hinter der Möhre auf der rechten Seite des Bildes.

Auflösung von Seite 11: Euer Vater weiß, was ihr braucht, ehe ihr ihn bittet. Matthäus 6:8

Auflösung von Seite 12:

A.Manna / B.Denar / C.fünf / D.Aussatz / E.zwölf
F.König / G.Brot / H.Wachteln / I.Bibel
J.Daniel / K.täglich / L.Schwert / M.Honig
Saget Gott Dank allezeit und für alles!
Epheser 5:20



JESUS spricht:

Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

Johannes 6:35

Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel gekommen. Wer von diesem Brot essen wird, der wird leben in Ewigkeit.

Johannes 6:51

Klicke hier um zurück zu kommen!